Neuweiler

... natürlich liebenswert!

Agenbach Breitenberg Gaugenwald Oberkollwangen Zwerenberg

www.neuweiler.de

auch auf und

22

Amts- und Mitteilungsblatt - Jahrgang 54 - Mittwoch, 28. Mai 2025

Rathaus am Freitag, 30. Mai 2025, geschlossen

Bitte Hinweis zum Redaktionsschluss beachten!

(siehe S. 5)

50 JAHRE Neuweiler

5. JULI 2025 JUBILÄUMSFEST

Gemeindebücherei

... mit Freude, Herz & Verstand

Bitte Schließzeiten beachten!

(Weitere Infos im Innenteil)

OHC

20 FEST 25

Mi, 28.05. VOLLGASS MITTWOCH

Fr, 30.05. Hüten & Bauwägen

Freigetränk bei Gruppenfoto

Sa, 31.05. Zu Gast bei alten Freunden

Ab 18:30 Uhr / 30+ Altenskontrolle bis 23 Uhr

Beginn 20 Uhr - SPORTPLATZ OBERKOLLWANGEN

@ohckreuzungev

@ohc-kreuzung ev

Aus unserer Gemeinde

Alle, die bei **guter Musik** ausgelassene Feststimmung genießen, das **Tanzbein schwingen**, sich aber auch mit **„alten Freunden" unterhalten** möchten, sind am Samstag genau richtig auf unserem Fest.
DJ LAZ legt bei **gemäßigter Lautstärke** Musik der 70er/80er/90er auf, genauso wie aktuelle Songs von Rock über Schlager bis Neue Deutsche Welle.

Plakat: Kreuzung e.V.

Plakat: C.Kussack und Potluck

Herzliche Einladung zum Erntebittgottesdienst

am 01.06. um 10.15 Uhr bei Fam. Hertter/Braun

Herzliche Einladung zum Erntebittgottesdienst am **01.06. um 10.15 Uhr** auf dem Hof von Familie Hertter/Braun (Wildparkstr. 19, Gaugenwald). Der Gottesdienst wird von Pfarrer Schreder gehalten und durch den Posaunenchor und den Zwerenberger Kindergarten mitgestaltet.

Anschließend Bewirtung durch die Freiwillige Feuerwehr Gaugenwald.

Plakat: Verbundkirche Zwerenberg

Geschichte(n) aus Neuweiler … (237)

In Breitenberg fühlt sich der Elsässer Maurice Scheuer pudelwohl

Man mag es kaum glauben, wenn man mit dem munteren Maurice Scheuer spricht, dass er 93 Jahre alt ist. Er geht auf jede Frage im Gespräch gleich ein und muss nicht lange nachdenken, egal ob es um Gegenwart oder Vergangenheit geht. Er ist kurz gesagt auf dem Laufenden und hat ein bemerkenswertes Erinnerungsvermögen. Seit 2022 lebt er in Breitenberg, wohin er aus Straßburg zugezogen ist. Es gefällt ihm, die Landschaft spricht ihn an und auch die Leute im Dorf seien sehr zugänglich und nett. In den Schwarzwald ist er gekommen, weil er der Pate von Mireille Heckner ist, die mit ihrem Mann Clemens Heckner und Vater Daniel Cassagnes seit 2020 in Breitenberg lebt. Gerne gibt sie die französische Sprache weiter und hat auch schon bei der Sportpartnerschaft zwischen dem FC Neuweiler und U.S. Alluyes gedolmetscht. Das Ehepaar Heckner will nach eigenem Bekunden am Vater und dem nicht blutsverwandten Patenonkel der Frau einen persönlichen Generationenvertrag erfüllen. Dass Clemens Heckner gelernter Krankenpfleger ist, kann dabei ganz hilfreich sein.

Maurice Scheuer zeigt auf dem Laptop ein Foto mit dem Bild seines jüngst zur Ruheständlerin gewordenen Patenkindes Mireille Heckner bei der Pralinenproduktion auf dem Titel eines Buches, das ihr der Arbeitgeber Bosch mit KI gefertigt zum Abschied schenkte.

Auf die Frage, warum er ein so gutes Deutsch spreche, hat Maurice Scheuer eine einfache Antwort: Er stamme aus Mülhausen, oder heute Mulhouse im Elsass. Während der deutschen Besetzung sei er im Zweiten Weltkrieg von 1940 bis 1944 auf der deutschen Schule gewesen. Danach lernte und pflegte er auf Empfehlung seiner Eltern Deutsch weiter. Seine dritte perfekte Sprache sei elsässisch, erzählt er schmunzelnd. In Mulhouse hatten die Eltern von Maurice Scheuer eine mittelständische Schokoladen- und Confiseriefabrik. Diese nahm im Krieg Schaden und wurde bald danach aufgegeben. Zunächst blieb Maurice Scheuer noch in der Branche, wechselte aber später in die Schmuck- und Juwelenindustrie, in der seine Vertretung von Straßburg aus für weite Teile Frankreichs zuständig war.

In Toulouse Wahlplakate geklebt, als Schmuck-Vertreter oft in Pforzheim

Für das von ihm vertretene Unternehmen in der französischen Schmuckstadt Lyon kam Scheuer auch immer wieder in die Goldstadt Pforzheim. Bis er 1971 nach Straßburg zog, lebte er seit 1963 in Toulouse. Dort hat er auch mit dem Vater seiner Patentochter, mit seinem guten Jugendfreund Daniel Cassagnes, in den frühen 1960er-Jahren für Charles de Gaulle Wahlplakate geklebt. Nie so ganz aufgegeben hat er die Herstellung von Schokolade und Pralinen. Dazu hat er seine Schoko-Bäder und das notwendige Gerät. Zusammen mit Mireille Heckner macht er sich immer wieder einmal an die Produktion. „Wichtig ist bei der Verarbeitung die richtige Temperatur", erklärt er, „sonst fehlt der Schokolade der Glanz." So etwa 20 Kilo Vorrat entstehen da schon auf Ostern oder Weihnachten. Aber nur für den Eigenbedarf unterstreicht er, für einen Industrieaufbau in Breitenberg fühle er sich doch zu alt.

Maurice Scheuer und Mireille Heckner produzieren in Breitenberg Pralinen.

Aber nicht nur für den Nachtisch und Süßigkeiten sorgt Maurice Scheuer. Clemens Heckner erzählt, es könne schon sein, dass er die ganze Familie bekoche. Dann brauche sich diese nur an den von ihm gedeckten Tisch zu setzen. Oft stehe dann Löwenzahnsalat bereit, für den der muntere Senior das Material selber steche; dieser verstehe nicht, dass die wertvolle Beilage bei uns nur als Tierfutter verwendet werde. Nach Bildern befragt, holt Scheuer sein Tablet und lässt auswählen, was er bereitstellen soll. In Straßburg besitzt er noch eine kleine Wohnung, denn hin und wieder besucht er die alten Freunde oder hat, wo er 52 Jahre lang lebte und seine Frau ihre letzte Ruhe fand, einfach etwas zu erledigen. Gerne kehrt er danach, wie von anderen, auch gemeinsamen Reisen, wieder nach Breitenberg zurück.

Maurice Scheuer, Mireille und Clemens Heckner (hinten von links) sowie Daniel Cassagnes gehen gerne zusammen auf Reisen und sind auf dem Foto bei einem Besuch im Beethoven-Haus in Bonn zu sehen.

Auf der Wiese am Wohngrundstück am Weikenmühleweg in Breitenberg sitzt Maurice Scheuer, „erntet" Löwenzahn und bereitet diesen gleich für die Küche vor. Text: Hans Schabert; Bilder: Schabert, Heckner, Sammlung Scheuer (2)

Kinder der Kita „Sonnenglück“ besuchen Kuhweide und Seniorentreff „Herbstrose“

Was macht man denn so, wenn das Wetter schön ist? Na ganz einfach: *Raus in die Natur und die Welt um den Kindi herum erkunden!* Passend dazu kam einer unserer Vorschüler auf uns zu und bot uns an, dass wir seine Tiere besuchen können. Das Angebot ließen wir uns nicht zweimal sagen und machten direkt einen Tag mit Micha und Verena Stockinger aus, an dem wir vorbeikommen konnten.

Foto: Kita „Sonnenglück“

Am 16. Mai war es endlich so weit. Wir packten unsere Rucksäcke und wanderten über die Wiesen zu ihnen.
Dort angekommen wartete eine Strohsitzecke auf uns, wo wir direkt eine kleine Vesperpause machen konnten. Nach unserer Vesperpause zeigte uns Micha die Jungtiere im Stall. Er erzählte uns, was sie alles brauchen, um glückliche Tiere zu sein.

„Was ist der Unterschied zwischen Heu und Stroh?
Wie fühlt sich was an?
Für was werden Heu und Stroh gebraucht?
Wie entsteht das?“

Diese Fragen konnten die Kinder gemeinsam mit Micha und ihrem bisherigen Wissen beantworten. Wir stellten fest, dass wir echte Fachleute unter uns haben.

Als wir vom Stall zum Haus gingen, sahen wir schon weitere Tiere. Am Haus war ein Holzhäuschen für die Hühner, die sogar ein paar Eier gelegt hatten, die wir sammeln durften. Nun stellte sich die Frage: „Können wir die Eier auch heile transportieren?“ Das testeten wir direkt bei einem Eierlauf.

In dem Stall nebenan waren die Junghühner, die durften wir sorgsam halten. Micha zeigte uns, wie man Hühner hält, damit man ihnen nicht weh tut. Wir stellten an einem Huhn fest, dass es die Küken vom April waren. „Boah, die sind aber schon voll groß geworden!“, äußerten ein paar von uns.

Foto: Kita „Sonnenglück“

Aber wo waren denn die großen Kühe? Und der Bulle? Na klar, bei dem Wetter wollen die wie wir raus. An der Weide angekommen, durften wir sie direkt mit Brot füttern.

Zum Abschluss konnten wir uns noch verewigen. Aber wie? Mit bunten Händen verzierten wir einen Heuballen, damit jeder sehen kann, wir „Hirsche“ waren hier. Glücklich und voller Wissen gingen wir anschließend zurück in den Kindi.

Foto: Kita „Sonnenglück“

Wir möchten auch hier an Familie Stockinger nochmals DANKE sagen, für diesen schönen Tag und ihre Zeit. *(Text: Maren Hammann)*

Ein Frühlingsgruß für die „Herbstrose“

Foto: Kita „Sonnenglück“

Am Montag, den 12. Mai – ein Tag nach Muttertag – war es wieder so weit.

Eine ausgewählte Gruppe von 19 Kindern aus der Neuweiler Kita „Sonnenglück“, machte sich mit zwei Erzieherinnen auf den Weg zur Herbstrose, um einen kleinen Strauß an Frühlingsliedern für die Senioren zu überbringen.

Dort empfingen die älteren Damen und Herren in fröhlicher Stimmung die Kinder. Nachdem jeder einen Sitzplatz gefunden hatte und die Ukulele ausgepackt war, ging es auch gleich los mit dem bekannten Lied: „Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder …“.

Danach folgte ein Lied über das Amselchen. Bei der anschließenden „Vogelhochzeit“ sangen Jung und Alt heiter und kräftig zusammen.

Einen lustigen Abschluss machten die „3 Schimpansen mit der Ananas“ zur Melodie der bekannten Chinesen – das sorgte für viel Gelächter und so durften die Kinder sogar noch einen Vers als Zugabe singen.

Zum herzlichen Dankes-Applaus gab es ein kleines Süßi, welches noch an Ort und Stelle vernascht wurde, bevor alle gut gelaunt den Rückweg antraten.

Es war sehr schön und die Zeit verging im Flug – bis zum nächsten Mal. *(Text: Eli Fleck)*

SG Teinachtal dankt drei Werbepartnern

Die Vereine SV Breitenberg/Martinsmoos, FC Neuweiler, SV Oberkollwangen sowie die Spieler der SG Teinachtal bedanken sich bei den Firmen Aichele Bau GmbH, Gmeiner Kraftfahrzeugtechnik & KFZ- Handel mit Gebrauchtfahrzeugen und RSS Reparatur & Service Sven Schaumberger, alle aus Neuweiler, für Trikot- und Sporttaschenspenden.

Von links Geschäftsführer Frank Aichele, die Firmenchefs Bernd Gmeiner und Sven Schaumberger. *Foto: (Text und Fotos: SGT)*

Auf den Bildern sind (jeweils in der Mitte) die großzügigen Spender mit Vereinsvertretern der SG Teinachtal zu sehen.

Gemeindebücherei

Bitte folgende Schließzeiten der Gemeindebücherei beachten:

Am 28. und 29. Mai geschlossen.
Mittwoch, 4. Juni geschlossen.
Am Donnerstagnachmittag, **5. Juni geöffnet**.
Mittwoch, 11. Juni geschlossen.
Am Donnerstagnachmittag, **12. Juni geöffnet**.

Gemeindebücherei Neuweiler beim großen Jubiläumsfest vertreten!
Am 5. Juli hat die Gemeindebücherei einen Stand beim großen Jubiläumsfest „50 Jahre Neuweiler".

Von 11:00 bis 13:00 Uhr könnt ihr bei uns auf dem Schulgelände vorbeischauen.

Nähere Infos folgen in Kürze!

Unter der Bücherei-Homepage https:bibliotheken.komm.one/neuweiler und dem Bücherei-Kalender https:kalender.digital/cec4a83a4e0e67801420 erfahren Sie mehr über Sortiment, Onleihe, Veranstaltungen und Angebote. Ein Besuch lohnt sich!

Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus am 30. Mai geschlossen

Das Rathaus in Neuweiler ist am Freitag, 30. Mai 2025 – nach Christi Himmelfahrt – geschlossen. Ab Montag, 2. Juni 2025, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Redaktionsschluss geändert!

Der Redaktionsschluss für die am 12. Juni 2025 erscheinende Gemeindezeitung 24/2025 ist am Freitag, 6. Juni um 8 Uhr.

Wegen der Pfingstfeiertage steht für die Erstellung der Gemeindezeitung nur ein enger Zeitraum zur Verfügung und es wird um frühzeitige Einreichung der Manuskripte gebeten. Nach dem vorgezogenen Redaktionsschluss können lediglich noch **aktuelle und kurz gehaltene Berichte vom Wochenende** angenommen und bearbeitet werden.

Bitte die Manuskripte frühzeitig einreichen!

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren herzlich

am 28. Mai 2025, zum 80. Geburtstag Herrn Walter Schaible, Neuweiler sowie allen Jubilaren, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein möchten. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Hinweis zur Veröffentlichung
Personenbezogene Daten (Altersjubilare, Geburten und Eheschließungen) dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Betroffenen, Eltern und Eheschließenden im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Wenn Sie die Veröffentlichung eines Altersjubilars wünschen, dürfen Sie sich gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail bei uns unter gemeinde@neuweiler.de oder Tel. 07055 9298-0 melden.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Allgemeiner Bereitschaftsdienst, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **116117**

Montag bis Freitag, 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 96589700 oder docdirekt.de

Ärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Calw
Samstag, Sonn- und Feiertage von 8 bis 21 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Nagold
Samstag, Sonn- und Feiertage von 8 bis 22 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 bis 21 Uhr

Kinder- und jugendärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 bis 15 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Ab sofort erhalten Patienten auf **www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst** oder unter **01801 116 116** die Informationen, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufes Notdienst haben.

DIAKONIESTATION TEINACHTAL

Kontaktdaten:
Hindenburgstr. 23, 75387 Neubulach-Liebelsberg
Tel.: 07053-18895-0
E-Mail: info@diakonie-teinachtal.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
Montag – Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr

Geschäftsführung:
Beate Nothacker
Tel.: 07053-18895-51

Pflegedienstleitung:
Elfi Messal
Tel.: 07053-18895-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe:
Danja Bürkle
Tel.: 07053-18895-53
Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!

TAGESPFLEGE HERBSTROSE

Miteinander & Füreinander in der Gemeinde Neuweiler e. V. (MFN), Tulpenstraße 13, 75389 Neuweiler

Kontaktdaten:
Leitung: Hannelore Rack, Tel. 07055 9309801,
E-Mail: HRack@gmx.de
Tagesbetreuung-Unterstützung für pflegende Angehörige
Beratung für pflegende Angehörige
Termine nach Vereinbarung

HILFS- UND BERATUNGSDIENSTE

Ambulante Krebsberatungsstelle für den Landkreis Calw
Angebot für Betroffene und Angehörige einer Krebserkrankung beim Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald in Nagold, Hohe Straße 8, 72202 Nagold
Telefon: 07452/841029,
E-Mail: krebsberatung@diakonie-nsw.de

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation:
Fachambulanz für Abhängigkeitserkrankungen mit Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Jugend- und Drogenberatung in der Bahnhofstraße 31, 75365 Calw,
Telefon: 07051 93616, Fax: 07051 936188
Frauenhaus Calw: Telefon: 07051 78281
Telefonseelsorge: Telefon: 0800 111011
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116 016
Online-Beratung unter www.hilfetelefon.de

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

... außerhalb der üblichen Öffnungszeiten haben (jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr) am
29. Mai 2025
Stadt-Apotheke Haiterbach, Marktplatz 9, Haiterbach,
Telefon 07456 395
31. Mai 2025
Schwarzwald-Apotheke Herrenberg, Nagolder Straße 27, 71083 Herrenberg
1. Juni 2025
Burg-Apotheke, Schwarzwaldstraße 59, Calw-Altburg,
Telefon 07051 51104

NOTRUFE

Feuer/Rettungsdienst/Notarzt	112
Polizei	110
Krankentransport	07051 19222
Polizeiposten Neuweiler	07055 7377
Polizeirevier Calw	07051 161-250

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die donnerstags erscheinende Gemeindezeitung ist am Montag zuvor um 10 Uhr; später eingehende Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Neuweiler

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Martin Buchwald, 75389 Neuweiler, Marktstraße 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Müllabfuhr

Abfuhrtermine stehen an

In der Gemeinde Neuweiler stehen laut Abfallkalender folgende Abfuhrtermine an:
- **Restabfall** am Montag, 2. Juni 2025
- **Bioabfall** am Dienstag, 3. Juni 2025

Aktuelle Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Gemeinde

Mittwoch, 28. Mai
ab 20:00 Uhr Sportplatz Oberkollwangen: OHC-Fest, mit „Vollgas-Mittwoch", veranstaltet vom Verein Kreuzung e.V.
Freitag, 30. Mai
ab 20:00 Uhr Sportplatz Oberkollwangen: OHC-Fest, mit „Hütten- und Bauwagenparty", veranstaltet vom Verein Kreuzung e. V.
Samstag, 31. Mai
ab 18:00 Uhr Sportplatz Oberkollwangen: OHC-Fest mit „Zu Gast bei alten Freunden", veranstaltet vom Verein Kreuzung e. V.
Sonntag, 1. Juni
07:00 Uhr Treffpunkt vor dem Rathaus in Neuweiler: Frühwanderung mit anschließendem Frühstück, veranstaltet vom Schwarzwaldverein Neuweiler (Anmeldung erforderlich)
ab 17:00 Uhr Begegnungsstätte Rathaus Gaugenwald:
Zur Einkehr und Besichtigung geöffnet
Donnerstag, 5. Juni
19:00 Uhr „Sonne-Mond-Sterne-Schenke" Neuweiler:
Live-Musik mit NURKURT
Freitag, 6. Juni
18:30 Uhr Sportplatz Neuweiler:
Fußballspiel-Kreisliga B2 SG Teinachtal 1 – SGM Betra
23:00 Uhr Parkplatz beim FC Neuweiler: Abfahrt der Teilnehmer des FC Neuweiler zum Partnerschaftstreffen nach Alluyes

Landratsamt Calw

Ausstellung KUNST.BLICK.CALW im Landratsamt Calw

Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Werke
Anlässlich des 950-jährigen Jubiläums der Stadt Calw haben sich 20 Kunstschaffende von „Kunst im Landkreis Calw" intensiv mit der Stadt, ihren Menschen, der umgebenden Natur sowie ihrer Geschichte auseinandergesetzt. Das Ergebnis ist eine facettenreiche Ausstellung unter dem Titel KUNST.BLICK.CALW, die ab dem 4. Juni 2025 im Foyer des Landratsamts Calw zu sehen sein wird.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Mittwoch, 4. Juni 2025, um 19:00 Uhr im Foyer des Landratsamts Calw (Haus A) statt. Eröffnet wird die Veranstaltung von Dr. Frank Wiehe, Erster Landesbeamter. Oberbürgermeister Florian Kling wird ein Grußwort sprechen, die Einführung in die Ausstellung übernimmt Reinhold Wohlleben. Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Die Ausstellung ist im Anschluss bis zum 5. September 2025 während der regulären Öffnungszeiten des Landratsamts zugänglich. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielschichtiger künstlerischer Blick auf Calw – inspiriert vom Jubiläumsjahr und gestaltet mit kreativem Gespür für Vergangenheit und Gegenwart. Zusätzlich werden an drei Terminen öffentliche Führungen mit anschließenden Künstlergesprächen angeboten. Diese finden jeweils donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr statt – am 26. Juni, am 24. Juli sowie am 28. August 2025. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Öffnungszeiten des Landratsamts Calw:

Montag,	8:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag,	8:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch,	8:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag,	8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag,	8:00 - 12:00 Uhr

Schließung der KfZ-Zulassungsstelle in Bad Wildbad-Calmbach zum 1. Juni 2025

Persönlicher Service weiterhin in der Zulassungsstelle Calw und Nagold verfügbar
Die Außenstelle der KfZ-Zulassungsbehörde in Bad Wildbad-Calmbach wird zum 1. Juni 2025 geschlossen. Bürgerinnen und Bürger können den persönlichen Service weiterhin in der Calwer Zulassungsstelle sowie der Außenstelle in Nagold in Anspruch nehmen.

Öffnungszeiten der KfZ-Zulassungsstellen Calw und Nagold:
- Montag: 08:00 – 13:00 Uhr
- Dienstag, Mittwoch und Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr
- Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeit der Zulassungsstelle in Calw: Montag: 14:00 – 16:00 Uhr.

Zulassungsvorgänge auch bequem online möglich
Neben dem persönlichen Besuch in Calw oder in Nagold besteht die komfortable Möglichkeit, Zulassungsvorgänge wie Neuzulassungen, Wiederzulassungen, Umschreibungen innerhalb und außerhalb des Landkreises, Adressänderungen sowie Wunschkennzeichenreservierungen und Abmeldungen bequem von Zuhause aus durchführen zu können – schnell, einfach und rund um die Uhr.

Weitere Informationen sowie die Links zu den Online-Portalen gibt es auf der Webseite des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de – Fahrzeugwesen – KfZ-Zulassungsstelle.

LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald vergibt knapp 150.000 Euro an Fördermitteln – Regionalität spielt bei der Auswahlentscheidung eine große Rolle

13 Kleinprojekte werden gefördert
„Die Nachfrage nach der Kleinprojektförderung ist ungebrochen groß", erklärt der Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, Dr. Frank Wiehe, bei der jüngsten Auswahlsitzung im Rosensaal in Baiersbronn. Insgesamt lagen der Geschäftsstelle 34 Projektanträge bzw. -anfragen vor. Allerdings haben sich davon auch einige Projekte als nicht förderfähig erwiesen oder hatten noch nicht die notwendige Umsetzungsreife. In der Auswahlsitzung selbst wurden dann 13 Kleinprojekte zur Förderung ausgewählt. „Für mehr Projekte haben die Mittel leider nicht ausgereicht", erläutert Wiehe.

Mit einem Fördersatz von 80% und maximal förderfähigen Nettokosten von 20.000 Euro ist das Regionalbudget für Kleinprojekte ein sehr attraktives niedrigschwelliges Förderinstrument. Von den 150.000 Euro, die ausgelobt wurden, kommen 125.000 Euro vom Land Baden-Württemberg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK). Den regionalen Eigenanteil tragen die beiden LEADER-Landkreise Calw und Freudenstadt mit jeweils 12.500 Euro.

Die Bandbreite der Kleinprojekte ist groß und reicht von Stärkung der Lebensqualität durch ehrenamtliches Engagement, über die Förderung von Naturerlebnisangeboten bis hin zur regionalen (Holz-) Baukultur und der Vermarktung regionaler Produkte.

Zu den geförderten Kleinprojekten gehören zum Beispiel private Maßnahmen wie die Anschaffung eines Übernachtungsfasses für den Vogtsmichelhof in Alpirsbach, ein Bauwagen für bauernhofpädagogische Angebote des Hofbauernhofes in Loßburg oder der Erwerb und Ausbau eines Verkaufsanhängers für die Bio-Imkerei Weber in Oberreichenbach.

Aber auch kommunale Kleinprojekte wie die Ausweisung und Beschilderung des Rundwegs „Frauenwege durch Hirsau", der als Broschüre bereits im Jahr 2007 im Zuge eines LEADER-Projektes ins Leben gerufen wurde, kamen zum Zug. Zudem unterstützt die LEADER-Aktionsgruppe das evangelische Bildungswerk nördlicher Schwarzwald bei der Umsetzung eines Glückswegs in Schömberg, der verschiedene Stationen und Spielmöglichkeiten, insbesondere für Familien, beinhaltet.

Aber auch Vereine wie der NABU Calw und Umgebung e.V. oder der Verein für Rasenspiele Klosterreichenbach e.V. dürfe sich über Fördermittel freuen. Der NABU über die Unterstützung beim Aufbau eines Artenschutzhauses in Hirsau und die Vereinsmitglieder in Klosterreichenbach über die Förderung für einen barrierefreien Anbau am vereinseigenen Sportheim, welches einen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und die vorbeikommenden Wanderer und Radfahrer bildet.

Neben den Kleinprojekten wurde auch ein LEADER-Projekt im Bereich Landschafserhalt und Biodiversität ausgewählt. Dabei handelt es sich um eine Baumpflanzaktion zum Erhalt wertvoller Streuobstwiesen des Landschaftserhaltungsverbandes Calw e.V.. Um die Streuobstbestände langfristig zu erhalten und den wertvollen Landschaftsraum und die Artenvielfalt zu unterstützen, werden 500 Hochstämme regionaltypischer Sorten an Grundstücksbesitzer im Kreis Calw vergeben.

Haben auch Sie eine Projektidee? Informationen zum Regionalentwicklungsprogramm LEADER und zum Regionalbudget für Kleinprojekte finden Sie unter www.leader-nordschwarzwald.de. Hier finden Sie auch die Kontaktdaten der Geschäftsstelle sowie weitere Beispielprojekte.

Neue Sprechstundenzeiten: Sprechstunde der IBB-Stelle am 5. Juni 2025

Die Sprechstundenzeiten der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) haben sich geändert. Diese finden nun immer am 1. Donnerstag eines Monats in der Badstraße 40 in Calw statt.

Die nächste Sprechstunde der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) findet am Donnerstag, den 5. Juni 2025 von 14:00 bis 15:30 Uhr im Gebäude der BruderhausDiakonie in der Badstraße 40 in Calw statt. Es handelt sich um eine offene Sprechstunde, welche auch ohne Anmeldung genutzt werden kann.

Die Ehrenamtlichen der IBB-Stelle sind auch unter der Rufnummer 0172 6157580 telefonisch oder per E-Mail an info@ibb-calw.de zu erreichen.

Ziel der vom Landkreis Calw nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz Baden-Württemberg eingerichteten IBB-Stelle ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln.

Die Mitarbeitenden der IBB-Stelle arbeiten ehrenamtlich und unabhängig. Sie unterliegen der Schweigepflicht. Im Rahmen der Sprechstunden stehen zwei Mitglieder der IBB-Stelle als persönliche Ansprechpersonen zur Verfügung. Die Leistungen sind kostenfrei.

Mehr von
Deinem Verein auf
NUSSBAUM.de

Aus anderen Ämtern

STÄRKE

LANDKREIS CALW

ELTERNKURSE STARTEN

23. Juni 2025; „erMUTigende Erziehung - konsequent und liebevoll"; Online
6 Termine; mittwochs 8:30 – 11:00 Uhr
Inhalte: Wieso stört mein Kind?, Was kann ich tun?, Konsequenzen statt Strafen, Konfliktlösung u.a.
Infos und Anmeldung: Maren de Klerk Tel.: 0721/4990648, Mail: maren.deklerk@gmx.de
Infos: http://dialog-weise.de/elternkurse/

2. Juli 2025 „Ermutigende Erziehung im Alltag verankern" Online
6 Termine mittwochs je 2 Stunden; Vor- oder Nachmittags
Inhalte: Eltern können Fragen stellen zu alltäglichen Problemsituationen mit den Kindern und darüber hinaus; Besprechung der Fragen auf Grundlage von Bindungs-orientierter Erziehung.
Kurstermine: (Juli bis Dezember)
9:45 - 11:45 Uhr: 02.07.; 17.09.; 19.11.2025;
17:00 -19:00 Uhr: 23. Juli; 8. Oktober; 10. Dezember 2025
Anmeldung: Maren de Klerk Tel.: 0721/4990648, Mail: maren.deklerk@dialog-weise.de
Infos: http://dialog-weise.de/elternkurse/

2. Juli 2025 Babymassage+ Höfen Sägmühlenweg 10, Campingplatz
Für Eltern mit Kindern ab 5. Lebenswoche bis 7. Monat
3 Termine mittwochs 11.00-12.30 Uhr;
Kostenfreie Teilnahme für Eltern in besonderen Lebenssituationen
Anmeldung: Tina Rapp, Tel. 0151-16967177; Mail: babyglueck.bei.tina.keltern@gmail.com

4. Juli 2025; entwicklungsfördernde Sing- und Schaukelstunde; Neuweiler-Breitenberg; Hummelbergweg 9
3 Termine; freitags 9:30 – 10:30 Uhr;
Kostenfreie Teilnahme für Eltern in besonderen Lebenssituationen
Anmeldung: Samantha Stockinger 0176/23496287 Mail: hallo@herz-wunder.de
Infos: www.herz-wunder.de

KURSGEBÜHREN: Familien, die sich in einer besonderen Lebenssituation befinden oder sich durch die derzeitigen Herausforderungen besonders belastet fühlen, können kostenlos an den Elternkursen, Online-Elternkursen und Eltern-Kind-Angeboten teilnehmen. Die besonderen Lebenssituationen finden Sie unter auf unserer Homepage www.kreis-calw.de/landesprogramm-stärke

ANMELDUNG: Eltern können sich direkt bei den Kursanbietern anmelden.

WEITERE INFORMATIONEN:
Fragen zum Landesprogramm STÄRKE und zur Kostenübernahme beantwortet Christiane Fünfgeld; Mail.: christiane.fuenfgeld@kreis-calw.de

GEFÖRDERT DURCH DAS MINISTERIUM FÜR SOZIALES GESUNDHEIT UND INTEGRATION AUS LANDESMITTELN, DIE DER LANDTAG VON BADEN-WÜRTTEMBERG BESCHLOSSEN HAT

Tourismus

Spektakuläre Belohnung für sportliche Höchstleistungen: Fahrt im TEINACHER Heißluftballon

Die drei schnellsten Männer der Sonderdisziplin Treppenlauf beim Einsatzkräfte-Halb-Marathon des 2. Schwarzwälder Spenden-Wander-Marathons 2024 erlebten eine außergewöhnliche Anerkennung ihrer Leistungen: eine unvergessliche Fahrt mit einem Heißluftballon der Mineralbrunnen Teinach GmbH in rund 500 Meter Höhe über dem Boden.

Ein Halbmarathon dieser Art fand erstmals 2024 anlässlich des Schwarzwälder Spenden-Wander-Marathons zugunsten des Projekts „Glücksmomente" des DRK Kreisverband Calw e. V. statt. In der historischen Kulisse von Zavelstein stiegen weibliche und männliche Einsatzkräfte bei diesem großangelegten Wanderevent im vergangenen September in Bestzeiten auf die Aussichtsplattform der Burgruine in 28 Metern Höhe.

Über 60 Einsatzkräfte von den Teams der Polizei Calw, des DRK Kreisverband Calw e. V., und den Freiwilligen Feuerwehren Altensteig/Abteilung Hornberg, Bad Teinach-Zavelstein und Zwerenberg sowie dem gemischten Feuerwehr-Team unter dem Namen #Kanonenmäßig und der Berufsfeuerwehr Mannheim nahmen an diesem besonderen Wettbewerb teil.

Der schnellste Mann (Berufsfeuerwehr Mannheim) bewältigte den Aufstieg in unglaublichen 36 Sekunden, während die schnellste Frau (DRK KV Calw e. V.) 58 Sekunden benötigte, um die 28 Meter des Burgfrieds der Ruine Zavelstein zu erklimmen.

Überraschungspreis Fahrt in TEINACHER Heißluftballon
Die stolzen Gewinner des Überraschungspreises konnten hierbei zwar nicht die Wanderstrecke vom vergangenen Herbst aus einer besonderen Perspektive bewundern, durften dafür jedoch nach einer kurzweiligen Anfahrt in Bondorf-Neustetten ihre Ballonfahrt bei schönstem Frühlingswetter starten. (Die drei Siegerinnen dürfen ihre Fahrt aufgrund privater Terminüberschneidungen nachholen). Beeindruckend waren nicht nur die spektakulären Blicke auf die Burg Hohenzollern, die Neckarbrücke und den Testturm in Rottweil, sondern auch das Fachwissen des Heißluftpiloten Martin, der bereits seit 40 Jahren regelmäßig mit Gästen „in die Luft geht". Rund 90 Minuten dauerte das Abenteuer, dann setzte der Ballon in der Nähe von Glatt nach einem Blick auf das Wasserschloss (Sulz am Neckar) sicher wieder auf. Bevor die Teilnehmenden die Heimreise antreten durften, hieß es allerdings noch einmal kräftig Mitanpacken und Zusammenräumen des mächtigen Gefährtes, bis der Aeronaut alles wieder ordentlich in seinem kleinen Anhänger verstaut hatte.

Die Mineralbrunnen Teinach GmbH unterstützte dieses Event im Teinachtal großzügig: als Hauptsponsor. Dabei trug sie mit einem umfangreichen Sponsorenpaket (u. a. mit dieser Ballonfahrt) zum Erfolg des Spenden-Wander-Marathons 2024 bei.

Spendensumme übertrifft alle Erwartungen
Die Hälfte des Startgeldes aller Teilnehmenden beim 2. Großevent im Teinachtal mit dem Motto „Jeder Schritt hilft und schafft Glücksmomente" floss als Spende an den DRK-Kreisverband Calw e. V. und das Projekt „Glücksmomente". **Insgesamt konnte so die beachtliche Spendensumme von 63.700 € erzielt werden und sorgte damit für großen Stolz bei den drei involvierten Teinachtal-Gemeinden Bad Teinach-Zavelstein, Neubulach und Neuweiler.**

Foto: Teinachtaltouristik

Freiwillige Feuerwehr Neuweiler

Alterswehr in Altburg auf den Spuren des von Bohnenberger

Es kommt nicht von ungefähr, dass Simmozheim, Calw-Altburg und Tübingen Johann Gottlieb Friedrich von Bohnenberger (1765-1831) als einen „ihrer" Großen verehren. In dem Dorf im Osten des Kreises Calw zur Welt gekommen, studierte der große Astronom, Physiker, Landvermesser und Erfinder von dem Calwer Stadtteil aus die Sterne als Bezugspunkte zur Erde für die Fertigung genauer Landkarten und erfand dafür geeignete Geräte. Später wurde er angesehener Professor in Tübingen und für seine Verdienste 1813 vom württembergischen König geadelt. Auf seine Spuren begab sich jüngst zusammen mit ihrem Obmann Helmut Wurster die Alterswehr Neuweiler. Durch das „Bohnenberger Showroom" genannte kleine Museum im Rathaus von Altburg führte Dr. Eberhard Bantel.

Die Alterswehr Neuweiler besuchte das kleine Bohnenberger-Museum im Rathaus in Calw-Altburg und ließ sich über den großen Wissenschaftler und Erfinder informieren.

Zu sehen sind dort Erfindungen von Bohnenberger wie das Reversionspendel zur Bestimmung der Erdbeschleunigung oder der Nachbau des Gyroskops. Auf dieses von ihm 1810 konstruierte Gerät, auch Bohnenberger-Maschine genannt, gehen Dinge wie der Kreiselkompass oder der künstliche Horizont zurück. Ob Satellit, Segway oder Handy: Überall ist die kleine Maschine in passendem Format heute im Einsatz, stabilisiert sogar die Raumstation ISS. Auch ein „Garadeauslaufapparat" eines Torpedos auf der Basis von Bohnenbergers Erfindung ist in dem kleinen Museum zu sehen, „der ihm sicher nicht so gefallen würde", meinte Bantel. Die Vermessung Schwabens und später Württembergs und die bis heute gebräuchlichen Flurkarten gehen auf Bohnenberger zurück.

Von ihm erfundene Gerätschaften, Landkarten und den Lebensweg des Wissenschaftlers und Landvermessers von Bohnenberger erläutert im „Bohnenberger Showroom" in Altburg Dr. Eberhardt Bantel (rechts).

Spaziergang zu Bezugspunkten im Ort
Nach einem Film zum Thema im Showroom führte der Autor dieses Beitrags auf einem Spaziergang die Besuchergruppe an einige Bezugspunkte im Ort auf dem reichhaltig und informativ beschilderten „Altburger Bohnenberger Geschichtsweg". Zunächst ging es zur „Sternwarte". Dort ist der aus Birnenholz nach einer international beachteten Veröffentlichung Bohnenbergers nachgebaute Quadrant in einem der Fenster des als Beobachtungsstation genutzten Gartenhauses installiert. Das Gerät diente zur Vermessung der Position von Sternen und zur damit verbundenen genauen Bestimmung von Erdpunkten. Vorbei am von 1813 bis 1967 als Hof genutzten Bauernhausmuseum und Waaghaus ging es zum alten Friedhof an der Kirche. Dort sind neben dem Eingang Gedenkplatten für die aus Neuenbürg stammenden Eltern des Wissenschaftlers eingelassen.

Seit 1992 ist das an der OD Altburg ins Auge fallende Gartenhaus im ehemaligen „Hirschwirts Garten" zum Kulturdenkmal erklärt, das unten als Lager für Feldfrüchte und oben als Sternwarte für Bohnenberger diente – kein Wunder also, dass man im Abschlusslokal Hirsch unterhalb schräg gegenüber nochmals Erinnerungsbildern zu ihm und seinem Wirken begegnete.

Im Vorhof des Tübinger Schlosses steht eine Informationstafel über von Bohnenberger, und es kann ein Blick ins im Hintergrund zu sehende Observatorium geworfen werden, das zeitweise auf dem benachbarten Turm saß. Text und Bilder: Hans Schabert

Sein Vater war ab 1784 nach 22 Jahren Dienst in Simmozheim 23 Jahre lang im großen Kirchensprengel Altburg tätig. Dort war der junge Bohnenberger nach seinem Studium der Theologie und der verfolgten anderen Fächer, die wohl mehr seinen Neigungen entsprachen, ab 1789 Vikar. Sein Vater hielt ihm für seine Forschungen, Studien und Veröffentlichungen wohl den Rücken frei. Senior Bohnenberger war selber der Physik verbunden, hatte im unter seiner Regie 1785 erbauten Pfarrhaus eine Werkstätte und galt als Experte und namhafter Autor hinsichtlich von Schriften über die Stromerzeugung. Auch erfand er das erste Feuerzeug. Der Sohn wurde 1796 auf die Sternwarte Tübingen berufen und schon 1798 Professor an der Universität. Gedenktafeln im Schloss, eine Gedenkstätte im Vorhof und sein Grab auf dem Stadtfriedhof erinnern in der Universitätsstadt an sein Wirken.

Gaugenwalder Wehr trifft sich

Am Montag, 02. Juni 2025, trifft sich die Feuerwehrabteilung Gaugenwald um 20.00 Uhr zu einer Übung am Gerätehaus in Gaugenwald.